



## **Pflegestützpunkt im Kreis Lippe - Augustdorf**

### **Kontaktdaten**

Pivitsheider Str. 16  
Rathaus  
32832 Augustdorf

**Telefon:** 0173 6959962

**Email:** A.Duevel-Wedek@kreis-lippe.de

**Ansprechpartner/in:** Frau Dreimann-Kehde (Kreis-Lippe)

**Terminvereinbarung notwendig:** Ja

### **Öffnungszeiten:**

Dienstag: 9:00-12:00

14 täglich (ungerade Kalenderwoche)

**Parkplätze vorhanden:** Ja

### **Angebot**

- Hausbesuche möglich: Ja
- Die Beratung ist kostenlos.

### **Fremdsprachenangebot**

- Beratung auf:
- Fremdsprachendolmetscher vorhanden: Ja

### **Barrierefreiheit der Einrichtung**

- Behindertenparkplätze vorhanden: Ja
- Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen: Ja
- Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar: Ja
- Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden: Ja

- **Behindertengerechtes WC vorhanden:** Ja
- **Beratung in Gebärdensprache:** Ja

## Beratung

**Die Beratungsstelle Pflegestützpunkt im Kreis Lippe - Augustdorf unterstützt in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung im Alter. Diese umfassen u.a.:**

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Organisation der Pflege: häusliche, ambulante und stationäre Versorgung
- Finanzierung der Pflege
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- Die Beratungsstelle bietet Beratung zum Thema Alzheimer und Demenz. Sie erhalten Informationen zum Krankheitsbild und den Umgang mit Demenzkranken. Außerdem bietet sie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Betroffene und deren Angehörige.
- Die **Betreuungsbehörden / Betreuungsstellen** und die **Betreuungsvereine** beraten zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung sowie zur rechtlichen Betreuung. Unter anderem werden Stellungnahmen für das Amtsgericht erarbeitet und ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer fachlich unterstützt.
- Die Beratungsstelle unterstützt bei Fragen rund um das Leben im Alter und bietet psychosoziale Hilfe an.

### **Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu**

- Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.
- Soziale Absicherung der Pflegeperson.
- Reha für pflegende Angehörige.
- Gewalt in der Pflege.
- Finanzielle Unterstützung der Sozialhilfeträger (Hilfe zur Pflege & Eingliederungshilfe).
- Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht.
- Gerontopsychiatrische Erkrankungen (Demenz)
  - MD Begutachtung.
  - Alternativen Wohnformen und Wohnraumanpassung.
- und bietet Informationen zu Widersprüchen.

Hier finden Sie zusätzlich die Kontaktdaten der Pflegekassen für die Pflegeberatung.

---

**Ein Service des Pflegewegweiser NRW – [www.pflegewegweiser-nrw.de](http://www.pflegewegweiser-nrw.de)**